

Bald ist er zum brechenden Schiffe geschwommen,
Den Armen ein rettender Engel gekommen.

Und Zweye ergreifen die triefenden Mähnen,
Und danken am Ufer dem Retter mit Thränen.

Er kehret zum Meere, und sieben Mahl ringend
Beswingt er die Wasser, Gerettete bringend.

„Halt, muthiger Schwimmer, den schnaubenden
Kappen,

Sonst möchte der gierige Schlund ihn erschnappen!“

Da rufen vom Schiffe die Stimmen der Armen:
„Wir sinken, wir sinken! Erbarmen, Erbarmen!“

Auf's neue bekämpft er die brandenden Wellen,
Die tobend den keuchenden Kappen umschwellen.

Ha! Wehe! Es stürzen sich Dreye hernieder,
Zu viel für des Rosses ermattete Glieder!

Es brausen die Wasser im wellenden Bogen,
Und Reiter und Ross sind dem Auge entzogen.

Möller.

D r u c k f e h l e r .

S. 177. Z. 6. v. u. lies hälfe st. hätte.
